



**Service pour
la science et
la technologie**

DAAD

Deutscher Akademischer Austausch Dienst

Programm PHC PROCOPE PLUS 2021

Konsolidierung der deutsch-französischen Zusammenarbeit durch Unterstützung der Organisation von wissenschaftlichen Symposien und Expertentreffen.

"Procope plus" ist ein Programm, das auf die Förderung der deutsch-französischen Forschungszusammenarbeit abzielt, indem es die Organisation von wissenschaftlichen Symposien und Expertentreffen unterstützt und so dazu beiträgt, anspruchsvolle Forschungsnetzwerke zu strukturieren und zu entwickeln.

Ausschreibungen im Rahmen dieses Programms werden jährlich veröffentlicht.
Die Frist für die Einreichung von Anträgen für 2021 endet am **29. Juni 2020**.

1. Zielvorgaben

Deutschland und Frankreich wollen die deutsch-französische Zusammenarbeit in den Bereichen Forschung und Innovation stärken, die vor allem auf der Teilnahme von Forschungsteams beider Länder an wichtigen nationalen bzw. europäischen Projekten beruht, indem sie die Organisation von Veranstaltungen und Treffen zwischen den Partnern unterstützen.

Ziel dieses Programms ist es, die vernetzte Forschung zu fördern und die Teams bei der Gestaltung einer strukturierten Zusammenarbeit und/oder bei der Entwicklung von großen Kooperationsprojekten zu unterstützen.

Die Projekte können einen dritten europäischen Partner einschließen.

2. Förderbedingungen und Art der betreffenden Projekte

Bewerben können sich Forschungslabore, die an Hochschulen, Forschungseinrichtungen oder Unternehmen (die mit einem akademischen Partner zusammenarbeiten) angebunden sind, sowie unterstützende Strukturen wie Kompetenzzentren oder Cluster.

Förderfähige Veranstaltungen sind:

Ein Arbeitstreffen (oder eine Reihe von Treffen) zur Fortführung und/oder Vorbereitung eines Kooperationsprojekts im Rahmen von Projektausschreibungen auf bilateraler (ANR, BMBF, DFG, SNF, usw.) oder europäischer Ebene (Beispiel: Horizont 2020) mit französischen und deutschen sowie anderen ausgewählten europäischen Partnern.

Ein Kolloquium / eine wissenschaftliche Tagung mit ausgewählten Partnern, mit dem Ziel der Vernetzung zur Vorbereitung eines Projekts.

Ein internationales Laborprojekt des CNRS vom Typ IEA, IRN, IRP oder IRL.

Alle wissenschaftlichen Disziplinen sind förderfähig.

Die Veranstaltung muss 2021 auf deutschem oder französischem Staatsgebiet stattfinden.

3. Kriterien für die Projektbewertung

Es gelten folgende Auswahlkriterien:

- Die Qualität des Projekts (Ziele, Thema, Umfang der Veranstaltung)
- Die Einbindung junger Forscher
- Die Qualität der Teams (Projektträger, potentielle Redner, vorgesehene Teilnehmer usw.).
- Die Komplementarität der Teams
- Die Perspektiven der Strukturierung oder Valorisierung des Projekts im Hinblick auf die Entwicklung eines ehrgeizigen Programms. Vorrang haben insbesondere vernetzte Projekte mit einer europäischen Ausrichtung.

4. Auswahlkomitee

- Die eingereichten Projekte werden separat von beiden Ländern wissenschaftlich bewertet. Im Anschluss daran treffen sich die Gremien beider Länder, um die Bewertungen zu vergleichen und gemeinsam über die Unterstützung der ausgewählten Projekte zu entscheiden.
- Auf französischer Seite ist die Delegation für europäische und internationale Angelegenheiten (DAEI) des MESRI für die wissenschaftliche Bewertung der Bewerbungen zuständig.

5. Förderfähige Aufwendungen

In erster Linie werden die Reise- und Unterbringungskosten erstattet.

Die von Frankreich gewährten Mittel decken die Zahlung von Aufenthalts- und Reisekosten für die Forscher des französischen Teams, der schweizerischen und niederländischen Partner, der deutschen Forscher in Deutschland sowie die materiellen Kosten für die Organisation der Veranstaltung ab.

Die Mittel für das deutsche Forscherteam (Reise nach und Unterbringung in Frankreich, Materialkosten) und für die Unterbringung der Teilnehmer aus europäischen Ländern (außer der Schweiz und den Niederlanden) werden vom DAAD übernommen.

6. Bewerbungsunterlagen

Die Bewerbungsunterlagen müssen folgende Dokumente beinhalten:

- Bewerbungsschreiben
- Kurzbeschreibung des geplanten Forschungsprojekts und der Veranstaltung auf **maximal 2 Seiten**, wobei insbesondere die Ziele der Zusammenarbeit angegeben werden müssen (geplante Finanzierungsanträge, Art der Ausschreibungen, usw.).
- Lebensläufe der Teilnehmer, für die eine Finanzierung beantragt wird
- Geschätztes Budget, das die Höhe des beantragten Zuschusses rechtfertigt
- Ein Programm oder vorläufiges Programm der Veranstaltung mit Angabe des voraussichtlichen Termins
- Ein Formblatt (im Anhang)

7. Einreichung der Bewerbungsunterlagen

Die Bewerbungen müssen in deutscher, englischer oder französischer Sprache eingereicht werden und sind zu richten an:

- den DAAD für das deutsche Team (Web: daad.de/go/pf57385953)
- die Französische Botschaft in Deutschland für das französische Team attache-science.berlin-amba@diplomatie.gouv.fr

8. Praktische Modalitäten zur Einreichung eines Projekts

- Die Frist für die Einreichung von Bewerbungen endet am 29. Juni 2020.
- Die Ergebnisse werden im November 2020 veröffentlicht.
- Projektbeginn: Januar 2021

9. Kontakte

Für die französische Seite:

Thomas Simon

Attaché für Wissenschaft und Technologie

Französische Botschaft in Deutschland

Pariser Platz 5

10117 Berlin

Telefon: +49 30 590 03 9255

E-Mail: thomas.simon@diplomatie.gouv.fr

Für die deutsche Seite:

Ramona Sterz

DAAD - Deutscher Akademischer Austauschdienst

Kennedyallee 50

53175 Bonn

Telefon: +49 228 882 449

E-Mail: sterz@daad.de